

Niederschrift

über die gemeinsame 29. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport und der 40. Sitzung des Bau,- Planungs- und Strukturausschusses der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh am 29.01.2020

Beginn der gemeinsamen Sitzung SKA/BPA:	17:30 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung SKA/BPA:	17:47 Uhr
Ende SKA:	18:54 Uhr

Anwesend:

a) von den Gremien:

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Vorsitzender:

RM Rühl, Jürgen

Mitglieder:

RM Böcker-Riese, Hannelie

RM Braun, Stefan

RM Goß, Andrea

RM Gövert, Thorsten

RM Keitlinghaus, Dr. Ulrike

RM Smyczek, Olaf

RM Wessler, Andreas

SB Braune, Daniela

SB Essel, Alexandra

SB Funke, Hubert

ab 17:33 Uhr, P. 3

SB Juppe-Thomas, Petra

ab 17:33 Uhr, P. 3

SB Weber, Erwin

Vertreter der Schulen:

Herr Großbröhmer, Dr. Rainer

Herr Lang, Hans-Jürgen

Frau Walter, Anne

Vertreter der Kirchen:

Herr Fleiter, Michael, Diakon

Es fehlte entschuldigt:

Herr Jewanski, Markus

Bau-, Planungs- und Strukturausschuss

Vorsitzende:

RM Eilhard-Adams, Maria

Mitglieder:

RM Borghoff, Norbert

RM Brune, Walter

RM Luster-Haggeney, Rudolf

RM Schlieper, Konrad

RM Scholz, Gerhard

RM Schulze-Dasbeck, Swen

RM Smyczek, Jan

RM Weinekötter, Oliver

RM Wickenkamp, Alfons

RM Winkelhorst, Rudolf

SB Hille-Nuphaus, Andrea

SB Schütte, Birgit

ab 17:33 Uhr, P. 3

Vertr. f. SB Thomas, Dr. Günter

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Morfeld, Norbert

Herr Ahlke, Elmar

Herr Kruntünger, Boris

Frau Behrend, Ricarda

Herr Bierwagen, Guido

Herr Jelinek, Thomas

Frau Konert, Annette

Herr Sunder, Roman

Herr Tönnies, Andreas

Frau König, Angelika

c) Gäste:

Frau Stapel, Firma Spielbetrieb, Steinhagen

zu P. 3

Frau Fähmann, Grundschulverbund Wadersloh

zu P. 5

Herr Heinze, Sekundarschule Wadersloh

zu P. 5

Tagesordnung:

öffentlich

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Neugestaltung einer Teilfläche des Schulhofes der Grundschule Liesborn
Vorstellung der Planungsergebnisse

Ende der gemeinsamen Sitzung von SKA und BPA

1 Begrüßung

Zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport und des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende des SKA begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende des SKA teilte mit, dass er die Leitung der gemeinsamen Sitzung übernehme. Gegen diese Vorgehensweise regte sich kein Widerspruch.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Neugestaltung einer Teilfläche des Schulhofes der Grundschule Liesborn Vorstellung der Planungsergebnisse

Mit Datum vom 24.01.2019 hat der Förderverein der Grundschule in Liesborn einen Antrag auf Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule Liesborn gestellt.

Daraufhin hat der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur in seiner Sitzung am 15.05.2019 die Verwaltung beauftragt, Überlegungen zur Schulhofgestaltung vorzunehmen und entsprechende Vorbereitungen für die Haushaltsplanung des Haushaltes 2020 zu treffen.

Der Hauptausschuss hat sodann beschlossen, für die planerische Umsetzung und Durchführung der Schulhofgestaltung die „Ideenwerkstatt Lebens(t)raum“ zu beauftragen. Die Konzepterstellung und Umsetzung sollte gemeinsam mit interessierten Schülern, Lehrern und Eltern der Grundschule Liesborn im 1. Quartal 2020 erfolgen. Für die Umsetzung des Gesamtprojektes wurden 75.000 € in den Haushalt 2020 eingestellt.

Das Büro „Ideenwerkstatt Lebens(t)raum“ konnte jedoch keine Fertigstellung im 2. Quartal 2020 zusichern, woraufhin die Firma „Spielbetrieb“ aus Steinhagen für die Planung empfohlen und schließlich beauftragt wurde. Die Firma führt jedoch keine partizipativen Baueinsätze mit den Eltern, Schülern und Lehrern durch.

Diese wurden aber intensiv zusammen mit dem Förderverein in den Planungsprozess mit eingebunden, der wiederum von der Planerin Frau Stapel, die bereits die Schulhoffläche der Klassen 5-7 der Sekundarschule mit entwickelt hatte, federführend begleitet wurde.

Am 06.11.2019 begann mit der örtlichen Raumanalyse im Beisein von Schülerinnen und Schülern der 1. bis 4. Klasse und Vertretern des Fördervereins, der Verwaltung und Frau Stapel die Ideenfindung zur Neugestaltung des Schulhofes. In der Planungswerkstatt am 13.11.2019 wurden die Ideen von den Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Modellen plastisch umgesetzt.

Daraus entwickelte die Firma Spielbetrieb eine Entwurfsplanung, die im Anschluss mit dem Förderverein abgestimmt wurde.

Der Entwurf setzt mit den folgenden Maßnahmen die ausgearbeiteten Wünsche und Ideen der SchülerInnen für ein neugestaltetes Spielangebot wie folgt um:

- Die vorhandenen Lieblingsbereiche der Schüler werden verstärkt und es entsteht ein neuer Spielbereich für kleine und größere Abenteuer.
- Die vorhandenen Spielgeräte auf dem Schulhof werden versetzt und zwei Teilbereiche der befestigten Flächen (ca. 360 m²) entsiegelt. Hier entsteht ein Kletterparcours mit Wildholz-Spielgeräten und eine Hängematten-Lounge.
- Im Einzelnen sind das zwei höherliegende Ziele (ein Nest aus Robinienholz und ein aufgeständertes Kletternetz aus Herkulestau), die verschiedene Spielwege miteinander verbinden.
- Es sind zudem ein Wackelsteg, Stelzen, ein Seilparcours, ein Leiterweg, eine schräge Leiter und eine Kletterstruktur aus Robinienstämmen geplant.
- Die Fallschutzflächen sind eingefasst mit liegenden Robinienstämmen und Felsen aus Anröchter Naturstein und werden von Podesten und Strauchpflanzungen ergänzt.
- Die Einfassungen werden gestaltet, so dass sie auch als Spielwege sowie Treffpunkte und Sitzmöglichkeiten genutzt werden können.
- Die Spielgeräte werden so konzipiert, dass die Schüler mit viel Spaß ihre motorischen Fähigkeiten erproben und erweitern können.

Bei der Neugestaltung der Spiel- und Aufenthaltsbereiche werden im wesentlichen naturnahe Materialien verwendet. Dies sind im Detail entsplintetes und geschliffenes Robinien-Stammholz, Felsen aus Naturstein sowie Kanthölzer und Bretter aus Lärchenholz.

Der Entwurfsplanung liegt eine Kostenberechnung zu Grunde. Alle erforderlichen Arbeiten zur Umsetzung dieses Entwurfes sowie die bisher beauftragten Planungskosten werden mit den veranschlagten Haushaltsmitteln ausgeschöpft und nicht überschritten.

Die Entwurfsplanung, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, wurde in der Sitzung von Frau Stapel, Firma Spielbetrieb, ausführlich vorgestellt.

RM Wickenkamp erkundigte sich, wie die Fläche gestaltet werde, auf der bislang die Spielgeräte stehen. Die Spielgeräte werden versetzt, so Frau Stapel. Die Aufkantung der Fläche sowie die Fallschutzplatten werden zurückgenommen und die Fläche werde an das umliegende Areal angepasst.

SB Hille-Nuphaus regte an, den „Trampelpfad“, der sich an der nördlichen Gebäudefassade des Kindergartens ausgebildet habe, als einen befestigten Weg herzustellen. Die Anregung werde in die Planung mit aufgenommen, so Frau Stapel, und die Umsetzung geprüft.

Der SKA-Vorsitzende erkundigte sich nach der äußeren Umrandung der Fläche. Frau Stapel teilte mit, dass diese durch Sträucher und kleinere Anpflanzungen vorgenommen werde.

Auf Nachfrage von RM Böcker-Riese führte Frau Stapel aus, dass die Stufenanlage einschließlich der Rampe, die zum Schulgebäude führe, bestehen bleibe.

RM Borghoff bat um Information, ob die Bäume erhalten bleiben und ggf. neue angepflanzt werden. Es sollen keine Bäume entfernt und ergänzend Strauchpflanzungen vorgenommen werden, so Frau Stapel.

Ob eine Abschirmung des Schulhofbereiches zum vorbeiführenden Fuß- bzw. Radweg beabsichtigt sei, wollte RM Goß wissen. Das werde im Rahmen der Verkehrssicherheit geprüft und dann müsse entsprechend vorgegangen werden, so Herr Ahlke.

RM Gövert erkundigte sich, wann mit der Umsetzung zu rechnen sei. Sie gehe davon aus, dass die Umsetzung bis zu den Sommerferien erfolge, so Frau Stapel.

Auf Nachfrage von SB Braune berichtete Frau Stapel, dass die zur Entsiegelung vorgesehene Fläche ca. 300 qm betrage.

Welche Art des Fallschutzes vorgesehen sei, wollte RM Weinekötter wissen. Als Fallschutz werde loser Sand und Holzhackschnitzel verwandt, so Frau Stapel. Diese losen Materialschüttungen seien als Fallschutz zertifiziert, naturnah und hätten sich bewährt.

Der SKA-Vorsitzende danke allen, die sich an dem Planungsprozess beteiligt haben und ließ die Mitglieder des SKA über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Entwurfsplanung zur Neugestaltung einer Teilfläche des Schulhofes der Grundschule Liesborn wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag zu vergeben, damit eine Fertigstellung bis zum Sommer 2020 realisiert werden kann.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Im Anschluss daran bat die BPA-Vorsitzende die Mitglieder des BPA, über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

Beschluss:

Der vorgestellten Entwurfsplanung zur Neugestaltung einer Teilfläche des Schulhofes der Grundschule Liesborn wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag zu vergeben, damit eine Fertigstellung bis zum Sommer 2020 realisiert werden kann.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Die Entwurfsplanung ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Ende der gemeinsamen Sitzung von SKA und BPA: 17:47 Uhr

Jürgen Rühl
Vorsitzender (SKA)

Maria Eilhard-Adams
Vorsitzende (BPA)

Angelika König
Schriftführerin